



# PFARRBLATT GÖFIS



Der Sommer sollte auch als Zeit der Erholung und des Ausruhens genützt werden.

Wir wünschen allen gesegnete und unfallfreie Wochen der Entspannung und der Freude! ●

## Koffer packen...



„Endlich ist es so weit!“, sagen viele und atmen auf. Nächste Woche beginnen die Ferien. Ausspannen, Sommer, Sonne, Strand oder Berge, Schwimmen oder Wandern, leckere Eiscreme, Länder besuchen, tolle Abenteuer, Vergnügen pur.

Viele werden verreisen – manche für ein paar Wochen, andere für einige Tage. Was auch immer, das Wichtigste bei einer Urlaubsreise ist das Kofferpacken.

Wenn wir Christen eine Reise tun, was würden wir mitnehmen? Was wäre das Wichtigste?

### **Ich packe als Christ meinen Koffer und tue hinein meinen Glauben.**

Das wäre doch etwas!? Auch im Urlaub will ich mich so verhalten, wie es meinem Glauben an Gott entspricht. Das soll man mir auch ruhig ansehen: Der gehört zu Gott! Der ist ein gläubiger Mensch!

Ich werde also Gott in die sonst unverbindlichen Urlaubsgespräche bringen, ich werde vielleicht sagen, dass ich im Bibelkreis meiner Gemeinde bin usw.

Alles gut, schön und richtig! Aber ich frage mich dabei: Ist dieses "Gepäckstück" wirklich das Wichtigste? Was ist, wenn der Urlaub nun ganz und gar danebengeht? Wenn ich keine guten Kontakte knüpfen kann? Wenn ich mich über die Menschen, die Unterbringung und das Essen vielleicht nur ärgern muss und wenn zu allem Überfluss auch das Wetter nicht so ist, wie wir es uns alle wün-

schen? Wir spüren bei diesen Gedanken: Das Wichtigste für die Reise liegt gar nicht in unserer Hand! Oder müssten wir vielleicht doch etwas anderes zuerst einpacken?

### **Ich packe als Christ meinen Koffer und tue hinein meine Liebe.**

Das könnte es sein! Die Liebe ist doch auch nach Paulus viel wichtiger als der Glaube. Könnte das dann nicht bedeuten, dass ich – ähnlich wie der barmherzige Samariter – auch fern von zu Hause und unterwegs bei fremden Menschen jedem mit der Liebe begegne, die meinem Glauben angemessen ist? Also freundlich sein zu jedermann, zukommend, nicht nörglerisch im Umgang mit dem Hotelpersonal, nicht ständig eine Beschwerde auf den Lippen über die lauten Leute im Nachbarzimmer oder das Essen, das halt nicht wie daheim schmecken kann! Schön, wenn wir die Liebe mit in den Urlaub nehmen!

### **Ich packe als Christ meinen Koffer und tue hinein meine Hoffnung.**

Wir haben schließlich so viele Wünsche: Dass es schön wird, dort, wo wir unseren Urlaub verbringen und dass das Wetter und die anderen äußeren Bedingungen so sind, um uns wohlzufühlen. ●

*Pfr. Georg Varghese Thaniyath*

Da das Sommerpfarrblatt bis Ende September 2018 gültig ist, sind Änderungen der Gottesdienstordnung möglich. Diese werden in den Sonntagsmessen verlautbart oder im Walgaublatz veröffentlicht. ●

## Gottes Segen



Dass die Gruppe, mit der wir verreisen, gut ist und auch die Zimmernachbarn, ebenso die Organisation der Reise, weil wir spüren,

dass es eigentlich gar nicht in unseren eigenen Händen liegt, packe ich als Christ meinen Koffer und tue als letztes hinein Gottes Segen.

Ja, wie wäre es damit? Gottes Begleitung, sein Schutz und was alles noch sein Segen bedeutet. Dann hätten wir in der kommenden Urlaubszeit zwar immer noch nichts in der Hand, aber das wäre auch gar nicht wichtig! Wir selbst wären dann in Gottes guten Händen.

Wir müssten uns also nicht sorgen, dass wir irgendwo nur einen Moment allein sind und Gott fern von uns. Wir dürften mit dem Gedanken verreisen und jeden Morgen neu davon ausgehen, dass Gott als unser Freund mit uns ist. Und er wird auch unseren Glauben jeden Morgen stärken, unsere Liebe täglich erneuern und unserer Hoffnung immer wieder den langen Atem geben.

Ja, das ist es: Ich packe als Christ meinen Koffer und tue hinein Gottes Segen. Von der Kraft dieses Segens her wünsche ich euch und mir eine gute Reise, große Gelassenheit beim Kofferpacken und dann eine gute Heimkehr. Allen, die zu Hause bleiben, wird der Segen Gottes genau so nah sein. ●

*Pfr. Georg Varghese Thaniyath*



## Endet die Geschichte des Gölfner Pfarrblattes?

Edith Bischof war von Oktober 1998 und bis zur Pensionierung Ende 2015 unsere Pfarrsekretärin. In ihren Aufgabenbereich gesellte sich auch die Arbeit am Gölfner Pfarrblatt, das sie maßgeblich bis heute mitgestaltet. Nun hat sie angekündigt, mit der Sommerausgabe 2019 – 400. Ausgabe seit dem Erscheinen 1978 – die Arbeit am Pfarrblatt zu beenden. Das gibt mir Gelegenheit, mit ihr über das Pfarrblatt zu sprechen.

### **Edith, welchen Sinn und Zweck hat das Gölfner Pfarrblatt?**

Es soll das Leben in der Pfarrgemeinde widerspiegeln und auch über die Dorfmitte zu den Menschen hinausgetragen werden. Was mir immer sehr wichtig war und ist, dass das Pfarrblatt als Pfarrchronik gesehen und auch hergenommen werden kann. Das heißt, Bewegungen und Änderungen sollten in der Pfarre erwähnt sein. Damit wird es zu einem wertvoller Schatz, in dem Zeitgeschichte nachzulesen ist.

In der Rückschau zeigt sich auch, wie oft es sich in Form, Farbe und Gestaltung geändert hat.

Was auch jede Ausgabe beinhaltet, sind Informationen für die kommende Zeit. Manche Gölfnerinnen und Gölfner, die nicht mehr hier wohnen, lassen sich das Pfarrblatt zusenden, damit zeigen sie auch ihre Verbundenheit mit der Heimatpfarre.

### **Das Pfarrblatt ist fest mit deiner Person verbunden. Was machst du alles, damit es neun Mal im Jahr ausgeteilt werden kann?**

Nach einer Ausgabe gibt es einige Tage Auszeit. Durch die jahrelange Erfahrung habe ich eine gewisse Gelassenheit entwickelt, mit der ich

wieder mit Freude an die neue Nummer herangehe.

Es beginnt mit Nachdenken, Überlegen, Notizen machen, einer Sitzung im Pfarrblatt-Team, beim Mailen, Anfragen, Computer sitzen und Fotosuchen, beim Schreiben, Korrekturlesen usw. Manches ist durch den kirchlichen Jahreskreis und durch traditionelle Feierlichkeiten vorgegeben. Anderes ergibt sich durch Situationen, Ereignisse, Gespräche oder durch Aufmerksamkeit und Hinhören.

### **Ist es wirklich so, dass du nächstes Jahr im Sommer die letzte Ausgabe machen wirst?**

Ja, nach langem Ringen lasse ich das Pfarrblatt im Vertrauen los, dass es weiterhin Bestand hat. Für mich ist es eine ganz tolle, kreative und erfüllende Arbeit bis heute! Ich habe unglaublich viel gelernt und konnte mich in Bereiche wagen, die ich mir nie zugemutet hätte. Doch nun hat mein Leben neue Schwerpunkte und Prioritäten, in denen es immer schwerer wird, mich frei für das Pfarrblatt zu machen. Da gilt es für mich nun, diese nicht einfache Entscheidung zu treffen.

### **Du konntest im Laufe der Jahre viele Pfarrblatt-AusträgerInnen gewinnen. Wie können wir neue HelferInnen gewinnen?**

Das war nicht allein mein Verdienst. Manche AusteilerInnen haben von sich aus eine Person gefragt und gefunden. Durch meine Arbeit im Pfarrbüro und meine fast 40 Jahre in Gölf bin ich vielen Menschen begegnet und konnte die Gelegenheit zur Nachfrage für diesen Dienst auch nützen. Meine Erfahrung heißt: fragen und ansprechen.

Da ich auch selber mithilfe auszutragen, sehe ich das Austeilen dahingehend positiv, dass ich mir selber etwas Gutes tue, weil ich das mit einem Spaziergang verbinde, der mit Bewegung zu tun hat.



### **Edith, du hast das pfarrliche Leben ausführlich dokumentiert, viele lezenswerte Berichte und Fotos zu den Menschen gebracht. Was möchtest du uns noch sagen?**

Für mich ist das Pfarrblatt eine wichtige Kontaktmöglichkeit nach außen. Ich hatte oft das Gefühl, dass ich und das Pfarrblatt fast eine Einheit bildeten, was auch zu einer Starre oder Stillstand führen kann. Deshalb möchte ich weitergeben, dass die Themenbereiche beziehungsweise Aufgaben auf mehrere Personen aufgeteilt werden. Im Miteinander werden Ideen geschmiedet, vertieft und eine lebendige Pfarrgemeinschaft gefördert und vermittelt.

So bleibt in mir die Hoffnung und die Zuversicht, dass sich Personen finden für die spannende Mitarbeit am am Gölfner Pfarrblatt.

### **Edith, herzlichen Dank für all deine Mühe und deinen tollen Einsatz!**

Damit die Geschichte des Gölfner Pfarrblattes nächstes Jahr nicht endet, rufe auch ich die Gölfner auf, sich für eine Mitarbeit zu melden. Bitte meldet euch bald im Pfarramt oder bei mir!

**Maria Moritsch**  
 info@mariamortisch.at  
 0664/73740976

## Fest am See – So war's!



Kinder vom Pfarrverband Göfis und Satteins proben für den Tanz „We like to move it“.

Rund 15.000 Besucher feierten am Samstag, dem 26. Mai 2018, beim 50-Jahr-Jubiläum unserer Diözese rund um das Bregenzer Festspielhaus mit. Bischof Benno Elbs eröffnete die Feier mit einem Gottesdienst, bei welchem fünf Ministranten unseres Pfarrverbandes gemeinsam mit Ministranten von weiteren Pfarrgemeinden Hunderte von Luftballons in die Höhe steigen ließen.



Ein sehr ergreifender Moment war auch die Segnung des nachgebildeten Carl-Lampert-Gipfelkreuzes, welches ab 7. Oktober 2018 bei einer Bergmesse das Kreuzjoch im Monta-

fon zieren wird. Generalvikar Rudolf Bischof berichtete bei der Segnung von jenem ehemaligen Zivildienstler der „Jungen Kirche“, der die Idee zu dem Kreuz hatte. Nur wenige Wochen vor der Segnung des Kreuzes verunglückte der junge Mann tödlich in den Bergen.

Unter dem Motto „We like to move it“ tanzten 1.000 Ministranten, Jugendliche und Kinder aus der ganzen Diözese für einen guten Zweck: Für jeden Teilnehmer werden zehn Euro an ein Jugendsozialprojekt in Kenia gespendet. 30 Ministranten und Kinder aus unserem Pfarrverband Göfis und Satteins tanzten begeistert mit. Zuvor probten sie an zwei Abenden fleißig in der Volksschule Satteins. Selina Macek aus Satteins studierte mit viel Begeisterung und Freude die Tanzschritte mit unseren Kindern und Jugendlichen ein.

Kulinarisch wurden die Gäste bei der „Straßenküche“ mit Köstlichkeiten von Nah und Fern verwöhnt. Auch Pfarrer Georg war dabei und kochte ein leckeres indisches Menü, welches er gemeinsam mit Kaplan Marreddy, einigen ihrer indischen Priesterkollegen und fleißigen Helfern unseres Pfarrverbandes bei der endlos scheinenden Warteschlange geduldig verteilten. Selbst Bischof

Benno Elbs und Landeshauptmann Markus Wallner reichten sich unter die Wartenden und ließen sich die indische Küche bestens schmecken. Beim „INIGÜXLA“-Markt wurde



Messwein verkostet, Klosterfrauen stellten ihre Produkte aus, es gab eine Fair-Trade-Modenschau, an der ZöliBar mixten Priester Cocktails oder beim „Schwätz-Plätzle“ waren Ordensfrauen und -männer einfach nur gute Zuhörer/innen.

Die verschiedensten Berufsgruppen wurden vorgestellt. Auch ich hatte viele schöne Begegnungen und Gespräche bei unserer „Wohlfühloase Pfarrbüro“, bei welcher wir Pfarrsekretärinnen die Besucher über unsere umfangreichen und erfüllenden Aufgaben als Pfarrsekretärin informieren konnten.

Für die Kinder und Familien wurde ein umfangreiches Programm geboten. Von einer aufblasbaren Hüpfkirche bis zum Spielefest war alles dabei.

Zum Ausklang wurde unter anderem eine Gospelmesse gefeiert und die Militärmusik spielte auf. Hunderte von Sängerinnen und Sängern aus den unterschiedlichsten Chören Vorarlbergs stimmten unter dem Motto „Händel für alle“ das bekannte „Hallelujah“ an.

Es war ein schönes Fest – „Ein Fest für alle“.

Daniela Jamer



## Gartenaktion beim Pfarrhaus – Danke!

Ein herzliches Dankeschön den vielen unermüdlichen Helfern, die an einem Samstagnachmittag im Juni bei unserem Garten rund um das Pfarrhaus großartiges bewirkt haben. Viele kleinere und größere „Baustellen“ wurden in Angriff genommen und durch die gemeinsame Arbeit entstand ein Ergebnis, das sich wirklich sehen lassen kann. Unser Garten rund ums Pfarrhaus erstrahlt schon von Weitem in neuem Glanz.

Allen Helfern, dies sind Richard Matt, Kilian Matt, Walter Matt, Stefan Ammann, Bruno Lampert, Rainer Nägele, Joachim Nägele und Markus Schöch, möchte ich ein herzliches

Vergelts Gott aussprechen. Es war eine ganz besondere Freude, so viele tatkräftige, helfende und fleißige Hände zu erleben.

Durch die kostenlose Bereitstellung der Gerätschaft und des kompletten Materials der Firma Rasen Matt konnte diese Aktion auch fachmännisch umgesetzt werden. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an Richard Matt und seinen Vater Walter, die persönlich vor Ort mit Rat und Tat zur Seite standen.

Meine lieben Helfer, vielen Dank für eure investierte Freizeit, eure Bereitschaft und eure helfenden Hände! ●

*Pfr. Georg Varghese Thaniyath*



## Pfarrkirche gereinigt – Danke!

Als ich am Montag, dem 4. Juni 2018, in unsere Pfarrkirche hineinkam, kam mir sofort das Wort Jesu in den Sinn: „Der Eifer für das Haus meines Vaters verzehrte mich.“ Schon zu früher Stunde waren elf tatkräftige und fleißige Helfer/innen damit beschäftigt, unsere Pfarrkirche wieder auf Hochglanz zu bringen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben! ●

*Pfr. Georg Varghese Thaniyath*



Es gab eine kleine Stärkung für zwischendurch.

## Nachwuchs für den Kirchenputz – eine Vision?

Ein herzliches Vergelts Gott den Frauen und Männern, die am 4. und 5. Juni 2018 bei der Grundreinigung der Pfarrkirche mitgeholfen haben. Gefreut hat uns auch, dass Pfarrer Georg uns bei der Arbeit besuchte und auch ein Dank für die üppige

Jause. Leider werden jedoch die Helfer/innen für die Reinigung immer weniger und auch der Altersdurchschnitt aller lag bei 68 Jahren (Helfer/innen im Alter zwischen 61 und 86 Jahren)! Um die Reinigung so gewissenhaft wie bisher weiterführen

zu können, würden wir uns sehr freuen, im nächsten Jahr auch jüngeren Nachwuchs bei uns begrüßen zu können. ●

*Das Mesner-Team*

## Firmung



Am Pfingstmontag, dem 21. Mai 2018, durften wir 19 Firmlinge unseren Firmgottesdienst zusammen mit Pfarrer Georg feiern. Bischof Kräutler konnte leider nicht kommen, da er

kurzfristig erkrankt war. Den Gottesdienst durften wir selber gestalten, was für uns eine spannende und aufregende Aufgabe war. Besonders mitreißend war das Abschlusslied

„Applaus, Applaus“, welches wir zusammen mit dem Chöre einstudierten. Anschließend freuten sich alle auf die Agape bei der Pfarrwiese, wo wir auch viele Fotos machten. Jedes einzelne Treffen in den vergangenen Monaten war immer wieder aufs Neue interessant und lustig, da wir uns in der Gruppe sehr gut verstanden haben und zur Abwechslung viele Spiele spielten. Auch war es interessant, alte Freunde nach langer Zeit wieder zu sehen. Die Firmung war ein sehr schönes Erlebnis und wir werden uns hoffentlich alle noch lange an diese Zeit erinnern. ●

Beate Bösch

## Dank von Bischof Erwin!

*Liebe Firmlinge liebe Pfarrgemeinde von Göfis!*

*„Geschwisterliches Teilen, Solidarität und Partnerschaft sind Ausdruck der Liebe, die Gott gefällt.“ Das Volk Gottes am Xingu ist arm.*

*Für unsere Pastoralarbeit und sozialen Initiativen ist deshalb das geschwisterliche Teilen der Menschen in Europa unverzichtbar.*

*Wenn eine Mutter Lebensmittel für ihre Kinder benötigt, einem Schwerkranken das Geld für Medizin fehlt, ein Obdachloser vorübergehend Unterkunft sucht, Hochwasser Häuser und Ernten zerstört, dann ist Soforthilfe gefragt.*

*Daneben gibt es zahlreiche mittel- und langfristige Initiativen, die finanziellen Beistand erfordern, zum Beispiel das Haus für Mutter und Kind, wo Frauen vor und nach der*



*Geburt umfassende Betreuung erfahren oder das „Réfugio“, unsere Krankenstation, wo die Menschen, die oft weite Reisen hinter sich haben, Unterkunft, medizinische Unterstützung, Medikamente und Begleitung ins Krankenhaus erhalten. Mit den Menschen am Xingu be-*

*danke ich mich ganz herzlich für eure Solidarität und für alle Spenden anlässlich der Firmung 2018! In dankbarer Verbundenheit grüßt recht herzlich ●*

Erwin Kräutler  
Bischof em. vom Xingu



## Sternsingerkinder auf Erkundungstour

Um sich nochmals bei den Kindern zu bedanken, lud das Sternsinger-Team alle Kinder, die als Sternsinger in Göfis unterwegs waren, zu einem gemütlichen Nachmittag ein.

Wir starteten den Nachmittag auf der Pfarrwiese, wo unsere Erkundungstour durch Göfis mit ein paar Quizfragen begann. Auch bei den „Drei Kreuzen“ und bei der Sigburg waren knifflige Schätzaufgaben zu lösen. Doch für die Kinder war das kein Problem. Auf der Pfarrwiese ließen wir den Nachmittag dann bei Würstchen und Eis und beim bereits legendären Tauziehen ausklingen.



Wir freuen uns schon auf die nächste Sternsingeraktion!

*Claudia Loretz,  
für das Sternsinger-Team*

## Mobilität für die Flüchtlingshilfe



**Christophorus-Sonntag, 22. Juli 2018 um 9.30 Uhr Messfeier, anschließend Fahrzeugsegnung auf dem Parkplatz**

- Einen ZehntelCent pro unfallfreiem Kilometer für ein MIVA-Auto
- Spendensammlung der MIVA Austria
- Fahrzeuge für die ärmsten Regionen der Welt
- MIVA-Auto für Flüchtlingshilfe der Jesuiten in Kenia

**Sammelboxen für die Christophorus-Aktion sind ab dem 20. Juli 2018 in der Pfarrkirche aufgestellt.**

Weitere Informationen unter:  
office@miva.at

Spendenkonto der MIVA Aktion 2018: IBAN AT07 2032 0321 0060 0000

Danke für Ihre Hilfe!

## Hungerhilfe in Afrika – Weil Veränderung möglich ist!

**Sonntag, 21. August 2018 August-Sammlung der Caritas**

**Wir helfen gemeinsam mit Ihnen!**

Im Kampf gegen den Hunger sind speziell Frauen und Mütter die wichtigsten Akteurinnen.

Mit den Spenden aus der Hungerkampagne 2018 werden deshalb auch Gesundheits- sowie Ernährungssicherungsprogramme für die Familien finanziert.

Wichtig ist der Caritas dabei, dass die Menschen Hilfe zur Selbsthilfe erhalten, damit sie ihr Überleben vor



Ort künftig selbst sichern können. Setzen wir weiter gemeinsam

Schritte, um den Hunger nachhaltig zu bekämpfen. Danke!

*Die Caritas Vorarlberg*

Caritas-Hungerkampagne  
Raiffeisenbank Feldkirch,  
IBAN AT 32 3742 2000 0004 0006  
**Kennwort:**  
Sammlung gegen Hunger  
**Online-Spenden:**  
www.caritas-vorarlberg.at

## Wallfahrt – Ein wunderschöner Tag!



Mit einem komfortablen Reisebus starteten wir am 7. Juni 2018 um 7.30 Uhr in Göfis und holten unsere Pfarrverbandsmitbrüder und -schwestern in Satteins ab. Reiseorganisatorin Edith Bischof führte uns durch den wunderschönen Tag und Pfarrer Georg und Kaplan Marreddy begleiteten uns.

Bereits auf der Hinfahrt nach Pfullendorf sangen und beteten wir gemeinsam im Bus. Edith hatte extra für diese Wallfahrt ein schönes Begleitheft mit berührenden Texten und Liedern zusammengestellt.

In der Wallfahrtskirche Maria Schray in Pfullendorf feierten wir miteinander

die heilige Messe. Singen zu Ehren von Maria wurde an diesem Tag großgeschrieben. Im Anschluss an den Gottesdienst verwöhnte uns Edith mit einem Gruß aus der Gölfner Biobäckerei, alle genossen erfreut die Vorspeise.

Am anderen Ende von Pfullendorf erwartete uns im Hotel Adler ein sehr gutes Mittagessen in freundlicher Atmosphäre. Gestärkt schlenderten wir durch das kleine Städtchen, manche gönnten sich eine Kugel Eis oder einen Kaffee.

Schon bald ging die Busfahrt weiter an den wunderschönen Illmensee. Edith hatte auch hier schon das

beste Kaffeehaus direkt am See ausfindig gemacht. Bewegliche machten sich auf den Weg rund um den See, Gemütliche ließen sich Erdbeertorte, Rhabarberkuchen und Eissträume auf der schattigen Terrasse schmecken. Zur Schlussandacht in der Kirche Mariä Himmelfahrt in Illmensee sind es nur wenige Gehminuten, wo wir den Wallfahrtstag mit Dank und Segen abschlossen. Unser Bus brachte uns nach einem frohen Tag sicher und pünktlich ins Ländle zurück.

Ein herzliches Dankeschön, liebe Edith, für deinen persönlichen Einsatz, der einen solchen Tag erst möglich macht!

### Segensgruß aus Irland

Die gute Hand Gottes soll dich immer halten.

Möge Gott dir das Herz erfüllen mit Frohsinn und Freude! ●

*Christine Hartmann  
und Edeltraud Bale*

## Frühschoppen des Kirchenchores

Auch in diesem Jahr lud der Kirchenchor St. Luzius Göfis wieder zum bereits traditionellen Frühschoppen nach der Fronleichnamsprozession auf die Pfarrwiese.

Bei idealem Wetter konnten die Sängerinnen und Sänger über 200 Gäste begrüßen. Gekonnt und souverän umrahmt wurde der Frühschoppen wieder durch die musikalischen Beiträge des Musikvereins Göfis. Aus dem Frühschoppen wurde, wie auch fast jedes Jahr, beinahe ein Dämmer-schoppen und erst nach 20.00 Uhr konnten die Tore beim Carl-Lampert-Saal geschlossen werden.



Allen Besuchern und Mitwirkenden im Namen des Kirchenchores ein herzliches Vergelts Gott! Wir freuen

uns schon auf das nächste Jahr. ●

*Martin Terzer*



## Bergmesse

**Sonntag, 7. Oktober 2018 um 11.00 Uhr** auf dem Kreuzjoch im Montafon mit Pfarrer Hans Tinkhauser



Anlässlich des Diözesan Jubiläums erhält das Kreuzjoch ein Gipfelkreuz, das dem Gebetskreuz des seligen Carl Lampert nachempfunden ist. ●

## Messfeier der Ehejubiläen

**Sonntag, 28. Oktober 2018 um 9.30 Uhr** Messfeier mit Segnung der Ehejubiläepaare in der Pfarrkirche

Wir sagen Gott danke und bitten um seinen Segen für die Zukunft. Wir laden jene Ehepaare, die in diesem Jahr ein Ehejubiläum feiern (rund oder halbrund) ganz herzlich zur Messfeier mit Segnung ein. Anschließend findet eine kleine Agape im Carl-Lampert-Saal statt. Damit wir alles gut vorbereiten können, bitten wir um Anmeldung bis 19. Oktober 2018 im Pfarrbüro! ●



## Herzlich willkommen zum diesjährigen Pfarrfest!

**Sonntag, 8. Juli 2018 um 9.30 Uhr** Messfeier, mitgestaltet vom Kirchenchor, anschließend Pfarrfest auf der Pfarrwiese

Wir laden zum gemütlichen Beisammensein auf die Pfarrwiese ein. Der Musikverein Göfis spielt zum großen Frühschoppen auf, das Team FF kümmert sich mit vielen Helfern um Gutes aus Küche und Keller. Für Kinder sind coole Spiele und kreative Basteleien vorbereitet. Der Missionskreis serviert bewährte Kuchen- und Eisspezialitäten, und und und.



Nach dem Frühschoppen verwöhnt uns dann sogar noch das Clunia-Quintett mit altbeliebten musikalischen Evergreens und Superhits. Alles ist bereit für ein buntes und

fröhliches Fest auf der Pfarrwiese, bei Schlechtwetter im Carl-Lampert-Saal. Kommt und feiert mit! ●

*Das FF-Team*

## bugo-Tipp – Zeit zum Lesen und Hören



Wie wäre es einmal mit einem Hörbuch im Liegestuhl oder auf der Reise? Zuhören und sich bezaubern lassen von einem wundervollen Roman, einer humorvollen Geschichte oder einem spannenden Thriller?

In unserer Galerie haben wir eine

Vielzahl von Hörbüchern vom Krimi bis zum Roman – für jeden Geschmack. Beispiele: Der neue Krimi von Andrea Camilleri „Eine Stimme

in der Nacht“, gelesen von Bodo Wolf; die humorvolle Geschichte von Susanne Fröhlich „Verzogen“

oder die Erzählung von drei Lebens-



wegen, die unterschiedlicher nicht sein könnten: drei Frauen, drei Schicksale, drei Kontinente und doch



dieselbe Sehnsucht nach Freiheit, von Letitia Colombani „Der Zopf“. ●

*Astrid Keutschegger-Specht*

## Pfarrblatt-Zustellung nicht mehr in ganz Göfis möglich!



Da trotz intensiver Suche für das Gebiet Oberfeldstraße, Schlagbrett-

straße, Ecktannenstraße und Am Gatter keine neuen Austeiler/in gefunden wurden, müssen wir die Bewohner dieser Straßen leider bereits ab dieser Ausgabe bitten, das Pfarrblatt in unserer Pfarrkirche abzuholen. Vielen Dank an dieser Stelle an die Familie Feurstein, die das Pfarrblatt die letzten Jahre in diesem Gebiet ausgetragen hat.

Ebenso suchen wir ab der Oktober-Ausgabe 2018 immer noch neue Austräger/innen für das Gebiet

Oberdorf und Dreikreuzweg.

Alle Gebiete können natürlich auch in mehrere Kleingebiete aufgeteilt werden. Wir sind über jede Straße, die übernommen werden kann, dankbar.

Sollten sich mögliche zukünftige Austräger/innen finden, freuen wir uns über deren Anruf im Pfarrbüro unter 05522/73790 oder per E-Mail: [pfarramt@pfarre-goefis.at](mailto:pfarramt@pfarre-goefis.at)

*Das Pfarrblatt-Team*

## Begräbnis-Richtlinien: Ergänzung zu den Gebühren

**Zu den im Mai-Pfarrblatt 2018 veröffentlichten Begräbnis-Richtlinien eine Ergänzung zu den Gebühren:**

Für die Verstorbenen der Pfarrgemeinde Göfis ist die Leitung der Totenwache und der Mesner/innen-

Dienst bei Totenwache und Beerdigungsfeiern ehrenamtlich. Es fallen derzeit deshalb dafür keine Gebühren an.

*Pfarrgemeinderat Göfis*



## Weltladen-Verkaufsstelle Göfis zieht um



**Wir ziehen um...**

...und verkaufen unsere fairen Produkte ab Herbst 2018 in der bugo Bücherei Göfis.

**Wir sagen danke...**

...dafür, dass wir 22 Jahre lang den schönen Raum im Pfarrhaus nutzen durften. Und ganz besonders dan-

ken wir unseren treuen KundInnen, die immer wieder freitags den Weg zu uns gefunden haben.

**Wir fair-abschieden uns...**

...mit dem Sommer von unserem Verkaufsraum im Pfarrhaus. Am 6. Juli 2018 haben wir dort das letzte Mal für euch geöffnet.

**Wir freuen uns auf...**

...ein Wiedersehen im neuen Raum im bugo.

**Fortsetzung folgt...,**

...denn ihr werdet mehr Informationen im Oktober-Pfarrblatt 2018 und im bugo-Programm finden.

Wir wünschen euch ganz herzlich einen schönen Sommer!

*Das Gölfner Weltladen-Team*



Im Monat Juni 2018 haben das Sakrament der Taufe empfangen:

**Jannes Bitschnau**  
**Thilda Doris Latzer**

**Tauftermine:**

**Sonntag, 12. August 2018**

Taufgespräch, 8. August 2018

**Sonntag, 16. September 2018**

Taufgespräch, 12. September 2018

**Sonntag, 14. Oktober 2018**

Taufgespräch, 10. Oktober 2018

**Sonntag, 11. November 2018**

Taufgespräch, 7. November 2018

Anmeldung zur Taufe einen Monat davor im Pfarrbüro während der Öffnungszeiten.

Weitere Informationen unter: [www.kath-kirche-vorarlberg.at/pfarren/goefis/taufen](http://www.kath-kirche-vorarlberg.at/pfarren/goefis/taufen)



Allen, die im Juli, August und September 2018 Geburtstag haben, gratulieren wir herzlich, besonders den über 80-Jährigen!



**Gebetsanliegen**

Meine Zeit, meine Chance – Urlaubszeit! Entspannung und Erholung sind eine Notwendigkeit in unserer leistungsorientierten Zeit. Wer immer eingespannt und angespannt ist, wird mit der Zeit überspannt und abgespannt.

Für diese Zeit des Luftholens bitten wir Gott um seinen Segen:

- um Offenheit für Erfahrungen und Zeichen, die zu den Quellen des Lebens führen,
- um Platz für Neues, damit sich Leben entfalten und Entscheidungen reifen können,
- um Gelegenheiten, um vom Guten überrascht und von der Liebe verwandelt zu werden.

Ich wünsche dir nicht, dass du ein Mensch seist, rechtwinklig an Leib und Seele, glatt und senkrecht wie eine Pappel oder elegant wie eine Zypresse.

Aber ich wünsche dir, dass du mit allem, was krumm ist an dir, an einem guten Platz und im Licht des Himmels leben darfst, und dass auch, was nicht gedeihen konnte, das Unfertige an dir, in der Gnade Gottes Schutz finde!

*Das Gebetsapostolat*



**Ruhen**



Kennst du das? Die Zeit von hinten runterzählen? In einem steten Er- oder Abwarten gefangen sein und dem Sehnen

erliegen? So wie wenn man die Erlösung vor sich sieht, den Feierabend oder die Kante hinter den selbst auferlegten Aufgaben (Auferlegungen?), über die man unbedingt kippen möchte, jetzt gleich und fallen? Fallen in diese ungewisse Leere, die sich hinter all der verplanten Völlerei dieser Tage verbirgt? Kennst du das? Das, wenn man genau weiß, dass man selber der größte Clown ist in der Manege der Bilder und Einbildungen? Kennst du das? Zu lachen, wenn einem gar nicht danach zumute ist? Weil die Erwartung größer ist als das Warten.

Eben: Hinter die Kante fallen. Wo nicht das Gegenteil ruht, sondern das Ruhen schlechthin. Wo es ruht. Wo alles ruht. Wo geruht wird. Oder eher ist.

*Johannes Lampert*  
[johannes@dubisteinschatz.at](mailto:johannes@dubisteinschatz.at)

**Pfarrbüro-Öffnungszeiten im Sommer 2018**  
**Offen:** vom 09. bis 22. Juli 2018 und vom 20. August bis 09. September 2018 jeweils dienstags und freitags von 9.00 bis 11.00 Uhr.  
**Geschlossen:** vom 23. Juli bis 19. August 2018  
**Anfragen:** 05522/73790

**Neue Büro-Öffnungszeiten!**  
**Nach den Sommerferien 2018 gelten folgende neue Öffnungszeiten für das Pfarrbüro:**  
 Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.00 Uhr bis 10.30 Uhr oder nach Vereinbarung  
 Am Montag und Donnerstag bleibt das Pfarrbüro geschlossen!

**Information**  
 Kontonummer der Pfarre:  
 AT07 3746 1000 0381 5016  
 Bitte Verwendungszweck angeben, zum Beispiel: Spende für die Kirche, Pfarrblatt, Orgelreparatur usw.  
 Kontonummer für die Sanierung der Unterkirche:  
 AT58 3746 1000 0383 7184

## Juli 2018

Sonntag, 1. Juli 2018

**13. Sonntag im Jahreskreis**  
VA 19.00 Uhr Jugendmesse mit der Gruppe „Grenzenlos“  
9.30 Uhr Messfeier, Sammlung für die Unterkerche

Sonntag, 8. Juli 2018

**Pfarrfest**  
VA 19.00 Uhr Messfeier  
9.30 Uhr Messfeier, mitgestaltet vom Kirchenchor  
14.00 Uhr Tauffeier  
20.30 Uhr Komplet in der Sebastianskapelle, jeden Sonntag in den Ferien

Sonntag, 15. Juli 2018

**15. Sonntag im Jahreskreis**  
VA 19.00 Uhr Messfeier  
9.30 Uhr Wortgottesfeier

Sonntag, 22. Juli 2018

**Christophorus-Sonntag**  
VA 19.00 Uhr Messfeier  
9.30 Uhr Messfeier, Segnung der Fahrzeuge, die sich auf dem Parkplatz befinden, Sammlung für die Anliegen der MIVA

**Mittwoch, 25. Juli 2018**

19.00 Uhr Messfeier mit Totengedenken:  
**2013:** Eugenie Lang, Kirchstraße 36; **2016:** Hugo Walser, Oberfeldstraße 5; Wilfried Dietrich, Feldkirch/Göfis; **2017:**

Armin Sturn, Badidastraße 12; Reinold Schöch, Stein 18; Walter Erhart, Römerstraße 22

Sonntag, 29. Juli 2018

**17. Sonntag im Jahreskreis**  
VA 19.00 Uhr Messfeier  
9.30 Uhr Wortgottesfeier

## August 2018

Sonntag, 5. August 2018

**18. Sonntag im Jahreskreis**  
VA 19.00 Uhr Messfeier  
9.30 Uhr Messfeier, Sammlung für die Unterkerche

Sonntag, 12. August 2018

**19. Sonntag im Jahreskreis**  
VA 19.00 Uhr Messfeier  
9.30 Uhr Messfeier  
14.00 Uhr Tauffeier

Mittwoch, 15. August 2018

**Mariä Himmelfahrt**  
9.30 Uhr Festmesse mit Kräuter- und Blumensegnung

Sonntag, 19. August 2018

**20. Sonntag im Jahreskreis**  
VA 19.00 Uhr Messfeier  
9.30 Uhr Messfeier, Sammlung der Caritas-Hungerkampagne

Sonntag, 26. August 2018

**21. Sonntag im Jahreskreis**  
VA 19.00 Uhr Messfeier  
9.30 Uhr Messfeier

**Mittwoch, 29. August 2018**

19.00 Uhr Messfeier mit Totengedenken:  
2013: Johanna Huber, Büttels 6; Alfons Huber, Sandbühel 1a; 2015: Angela Schär, Rungels 15

## September 2018

Sonntag, 2. September 2018

**22. Sonntag im Jahreskreis**  
VA 19.00 Uhr Messfeier  
9.30 Uhr Messfeier, Sammlung für die Unterkerche

Sonntag, 9. September 2018

**23. Sonntag im Jahreskreis**  
VA 19.00 Uhr Messfeier  
9.30 Uhr Messfeier, Sammlung für den Bildungscampus Marianum  
20.30 Uhr letzte Komplet dieses Sommers

Sonntag, 16. September 2018

**24. Sonntag im Jahreskreis**  
VA 19.00 Uhr Messfeier  
9.30 Uhr Messfeier

Sonntag, 23. September 2018

**25. Sonntag im Jahreskreis**  
VA 19.00 Uhr Messfeier  
9.30 Uhr Wortgottesfeier

**Mittwoch, 26. Sept. 2018**

19.00 Uhr Messfeier mit Totengedenken

**2013:** Arno Nußbichler, Sportplatzweg 9; Emil Vonbank, Sacherstraße 30; Anna Lampert, Römerstraße 52; **2014:** Elisabeth Kugler, Oberfeldstraße 6; Frieda Müller, Kustergasse 20; Josef Mages, Tufers 30; Anneliese Fiedler, Tufers 43; **2015:** Luzia Gassner, Etze 7; **2016:** Edith Sinnstein, Sportplatzweg 32; **2017:** Erna Ess, Breitenweg

**Frauenmessfeier:** Im September auf Freitag, den 28. September 2018, verschoben!

## Termine

### Gesungenes Nachtgebet in den Sommerferien

jeweils an den Sonntagen um 20.30 Uhr in der Sebastianskapelle

### Schulschluss-Dankfeier

Donnerstag, 5. Juli 2018 um 8.00 Uhr der Volksschule Kirchdorf, Freitag, 6. Juli 2018 um 7.45 Uhr in der Volksschule Agasella

### Heilungsmessfeier

Freitag, 6. Juli und 3. August um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche, davor um 8.30 Uhr Gebet für unsere Kranken

### Schuljahr-Eröffnungsfeier

Freitag, 14. September 2018 um 8.15 Uhr in der Pfarrkirche für beide Volksschulen

### Ferien-Gottesdienst-Ordnung

Dienstag und Mittwoch keine Messfeier, außer dem monatlichen Totengedenken, Freitag um 9.00 Uhr Messfeier

### Ferien-Sterbefall-Ordnung

Totenwache um 19.00 Uhr, die Sterbe- und Auferstehungsfeier mit Beisetzung ist um 9.00 Uhr. Bitte telefonisch Kontakt aufnehmen: 05522/73790

### Ferien-Pfarrbürozeiten

**Offen:** vom 09. bis 22. Juli 2018 und vom 20. August bis 09. September 2018 jeweils dienstags und freitags von 9.00 bis 11.00 Uhr.

**Geschlossen:** vom 23. Juli bis 19. August 2018

## Impressum

Herausgeber:  
Pfarre St. Luzius Göfis  
Für den Inhalt verantwortlich:  
Redaktionsteam, Kirchstraße 5  
pfarramt@pfarre-goefis.at  
www.pfarre-goefis.at  
Druck: Diöpress Feldkirch

Redaktionsschluss:  
17. September 2018

## Öffnungszeiten Pfarrbüro

Ab Sommerferien 2018: Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.00 bis 10.30 Uhr oder nach Vereinbarung 05522/73790  
Montag und Donnerstag geschlossen!  
Bitte die Zeiten einhalten!  
pfarramt@pfarre-goefis.at  
www.pfarre-goefis.at